Deutscher Bundestag **Drucksache 14/706**
14. Wahlperiode

29. 03. 99

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau und der Fraktion der PDS — Drucksache 14/517 —

Verwendung von Deformationsmunition im Polizeidienst

In der Zeitung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) „Deutsche Polizei“ wird die Forderung erhoben, daß die Innenministerkonferenz „endlich den notwendigen Beschluß zur Einführung von Deformationsmunition als Einsatzmunition herbeiführen“ solle (Deutsche Polizei 1/99).

In der Zeitschrift wird weiter ausgeführt, daß diese Munitionsart (auch bekannt als „Dum-dum-Geschosse“) trotz der internationalen Ächtung durch das Völkerrecht seit den 80er Jahren bei allen Spezialeinheiten als Munition „weitgehend dienstlich zugelassen“ sei. Lediglich in zwei Bundesländern verwenden die Spezialeinheiten der Polizeien Vollmantelgeschosse (ebenda, S. 7).

1. Bei welchen Polizeieinheiten des Bundes und bei welchen Spezialeinheiten des Bundesgrenzschutzes wird Deformationsmunition seit wann verwendet (bitte genau auflisten nach Jahr und Einsatzgruppe)?

Der Bundesgrenzschutz verwendet nur beim Spezialverband der Grenzschutzgruppe 9 Deformationsmunition:

– seit 1973 für Langwaffen und
– seit 1977 für Faustfeuerwaffen.

Beamte des BKA verwenden im Einsatz keine Munition mit Deformationsgeschossen.

a) Wie viele Personen wurden in den letzten zehn Jahren durch diese Munition verletzt (bitte genau nach Jahren und Einsatzgruppe auflisten)?

Im Jahr 1993 wurde eine Person verletzt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 26. März 1999 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

b) Wie viele Personen wurden in den letzten zehn Jahren durch diese Munition getötet (bitte genau nach Jahren und Einsatzgruppe auflisten)?

Es wurde keine Person getötet.

2. Bei welchen Polizeieinheiten der Länder wird nach Kenntnis der Bundesregierung Deformationsmunition seit wann verwendet (bitte nach Jahren und Polizeieinheit auflisten)?

   a) Wie viele Personen wurden in den letzten zehn Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung durch diese Munition verletzt (bitte nach Jahren, Anzahl und Bundesland auflisten)?

   b) Wie viele Personen wurden in den letzten zehn Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung durch diese Munition getötet (bitte nach Jahren, Anzahl und Bundesland auflisten)?

Die Bundesregierung hat für die in der Polizeihoheit der Länder liegende Verwendung von Deformationsgeschossen keine Erhebung vorgenommen und führt keine Statistik.

3. Gedenkt die Bundesregierung bei den Polizeispezialeinheiten des Bundes und des Bundesgrenzschutzes die Verwendung von Deformationsmunition sofort einzustellen, und wenn nein, warum nicht?

Die Einstellung der Verwendung von Deformationsmunition durch Spezialeinheiten des Bundesgrenzschutzes ist nicht beabsichtigt.

Begründung:
Die Frage der „richtigen Munitionsausstattung“ der Polizei wird nach wie vor kontrovers diskutiert. Eine für alle Polizeieinsatzlagen optimal geeignete Patrone gibt es noch nicht.

4. Erwägt die Bundesregierung im Rahmen der Innenministerkonferenz darauf hinzuwirken, daß die Deformationsmunition auch bei den Polizeien der Länder abgeschafft wird, und wenn nein, warum nicht?

Nein.

Begründung: Siehe Frage 3.